

graphen-Verwaltung seines Inhaltes wegen in Beschlag genommen worden und nicht zur Aushändigung gelangt."

Wien, 11. Dez. Gerade noch zwei Monate trennen uns noch von dem Tage, an welchem die Stadt Wien die Braut des Kronprinzen im Weichbilde der Residenz begrüßen wird.

Vern, 7. Dez. Letzte Nacht hat sich am Dürrenast bei Thun ein schreckliches Brandunglück ereignet. Ein von vier Familien bewohntes Haus ging so schnell in Flammen auf,

Paris, 13. Dez. Das „Journal des Débats“ schreibt: das europäische Schiedsgericht, dessen Einsetzung von Tag zu Tag an Konsistenz zu gewinnen scheint, sei das einzige Mittel, dem Kriege zwischen Griechenland und der Türkei vorzubeugen.

Rom, 9. Dezbr. Die Anstrengungen der europäischen Diplomatie in Athen, welche darauf ausgehen, Griechenland von einem Kriege zurückzuhalten, gelten nach dem „B. T.“ als aussichtslos.

Petersburg, 3. Dez. Der Kaiser ist heute Vormittag 10 Uhr in bestem Wohlsein hier eingetroffen, begleitet von Boris Melikoff, dem Kriegsminister und dem Minister des kaiserlichen Hofes.

Petersburg, 11. Dez. Mit dem russischen Neujahr treffe große Veränderungen hier bevor. Ein Telegramm der „Köln. Ztg.“ theilt hierüber folgendes mit: Der oberste Staatsrath wird, unabhängig vom Zaren, alle Fragen entscheiden, ausgenommen über Krieg und Frieden.

London, 8. Dez. Die „Morning Post“ erfährt, daß eine neue sehr ernste Schwierigkeit im Schooße des Kabinetts entstanden sei. Die letzte Rede Barnells habe viele Mitglieder der Regierung überzeugt, daß eine Reform der Bodengesetze allein Irland nicht befriedigen werde.

London, 13. Dez. Einer Meldung aus Capetown vom 9. ds. zufolge ist die Tsoungga-Abtheilung im Kribbedistrikt unter dem Verlust von 13 Todten zum Rückzug genöthigt worden.

Athen, 10. Dezbr. Die Kammer nahm die Konvention betreffs der Anleihe von 52 Millionen mit der Bank von Griechenland an; letztere wird sich auch bei der auswärtigen Anleihe betheiligen.

Konstantinopel, 9. Dez. Die türkische Note bezüglich der griechischen Frage ist gestern vom Sultan im großen Staatsrath genehmigt und wird voraussichtlich Samstag abgehandelt.

„Sieh' soeben fand der schönen Sitten ich, aus alter Zeit Eine, in den Wundertönen, Die den Schlafenden geweiht. — Hörst du nicht des Sängers Tritte? — Ja, das ist noch alte Sitte!“

Träume sind Schäume.

Träumend jüngst, ist — in den Mienen Grenzenlose Traurigkeit — Mir ein Herr des Rathes erschienen Aus der „guten alten Zeit.“

Klagend hebt er seine Hände: „Ist das noch die alte Welt! „Schönes Alterthum zu Ende, „Alles auf den Kopf gestellt! „Hör o Menschheit meine Bitte: „Ehre doch die alte Sitte!“

„D die schlimme Fortschrittsseuche „Unserer modernen Zeit „Ehrt nicht hergebrachter Bräuche „Anerkannte Heiligkeit! „Wem das nicht ins Herz einschneidet! „Menschheit ehr' die alte Sitte!“

„Schutz zu schaffen thürmte Wälle „Einst der Städte himmelan; „Auch bewarntung heilige Pölle „Vor Verarmung jeder Mann. „Höll' und Wälle geh'n in Trümmer, „Menschheit ehr' die Alterthümer!“

„Und in streng begrenzte Klassen „Schied man einst — das Publikum.

„Nicht mit Neir'ungen besaßen „Dürfte sich das Bürgerthum „Was ererb't, — war unbesritten, „Menschheit ehr' die alten Sitten!“

„Auf Cothurnen sah die Jugend „Einst der Weisheit Träger gehn, „Und die Kenntniß mit der Tugend „Sich im Wirbeltanze dreh'n. — „Nicht um Schulen ward gekritten, — „Menschheit ehr' die alten Sitten!“

„Und wie schmückten einst die Köpfe, „Die unsterbliches gedacht, „Doch der Hieraat ihrer Pöpfe „Die — aus eigenem Haar gemacht — „D, daß man den Popf abschneitt! „Menschheit, ehr' die alte Sitt!“

„Und noch lange klagt der bleiche „Alte den gerechten Schmerz; „Blöthlich laufet er, — und weiche „Stimmung zieht in sein gequältes Herz. — „Alter Brauch hat schwer gelitten, — „Doch — ihr ehrt' noch alte Sitten!“ —

„Horchend stand — im Antlitz Freude „Immer noch der weiße Mann: „Einen Trost find ich im Leibe „Das mir Fortschritt angethan, „Daß ihr doch in eurer Mitte „Nicht verlaßt die alte Sitte.“

„Sieh, wie leicht könnt man in Träumen „Wiegend sich, die Nächte lang, „Nach der Uhr zu sehn veräumen, „Tönte nicht des Wächters Sang — „Darum, wenn der Traum auch litte, „Ehret diese alte Sitte!“

„Mancher würd' es schwer entbehren, „Den melodisch Singen freut, „Wärd' den Schläfer nicht belehren „Daß vorgerückt die Zeit. — „Und er wird insänbig bitten! — „Menschheit ehr' die alten Sitten!“

„Nun scheid ich veröhnt nach dorten — „Noch' im Himmel wird michs freuen, „Daß doch noch an ein'gen Orten „Württembergs Nachtwächter — singen.“

Lächelnd ist es weggeschritten: „Das mir Fortschritt angethan, „Daß ihr doch in eurer Mitte „Nicht verlaßt die alte Sitten!“

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk viertelj. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 151.

Samstag den 18. Dezember

1880.

Bekanntmachungen.

Die Kgl. Pfarrräther

werden unter Bezugnahme auf den Erlass des Kgl. Oberreferirungs-Raths vom 24. November 1877 und 6. Dezember 1875 veranlaßt, ihren Bedarf an Formularen zu den Geburtslisten der im Kalenderjahr 1881 geborenen, mithin im Jahr 1881 militärpflichtigen männlichen Personen, sowie zu Geburtscheinen längstens bis 28. d. M. bei der Oberamtspflege dahier anzumelden.

Die Geburtslisten sind Johann bis spätestens 15. Januar 1881 bei den Ortsbehörden einzureichen. Bemerkt wird, daß für jede politische Gemeinde eine besondere Geburtsliste, bezw. eine Fehlliste anzufertigen ist. Bezüglich der vorchriftsmäßigen Anlegung derselben wird auf S. 45 Ziff. 7 der Erlassordnung Bezug genommen.

Diejenigen, welche als Freiwillige in eine der Unteroffizier-Schulen zu Ettlingen (im Großherzogthum Baden) Jülich, Biberich, Weisenfels und Marienwerder eingestellt zu werden wünschen, können das Nähere beim Oberamt erfahren.

An die Ortsarmenbehörden.

Durch Erlass der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins vom 2. d. Mts. ist den gemeinschaftlichen Oberämtern empfohlen worden, die in Nr. 278 des Staatsanzeigers S. 1905 abgedruckten Vorschläge der Gaunrathen zur Bekämpfung des Vagantenthums in ihrem Theil auszuführen.

An die Ortsbehörden.

Die Kostenzettel über die Volkszählung sind mit den übrigen Zählungsakten zur Prüfung vorzulegen.

Gläubiger-Aufruf.

Johann Georg Fezer, Amtsdieners Sohn Weingärtners von Haubersbronn und dessen Ehefrau Agnes geb. Bühler, haben Antrag auf Absonderung ihres Vermögens gestellt.

Es ergeht deshalb an Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Fezerschen Eheleute zu erheben haben, die Aufforderung, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle unter Anschluß der Beweismittel innerhalb 8 Tagen a dato anzumelden.

Den 17. Dezbr. 1880. K. Gerichtsnotariat. Gaupp. Schorndorf. Circa 300 Mark hat sogleich zum ausleihen. Stiftungspflege. Weil.

Stadt- & Amtschaden, Bürger- & Wohnsteuer, Pacht- & Stückesgeld-Einzug betreffend.

Mittwoch den 22. Dezbr. d. J. wird die 9 Monate verfallene Stadt- und Amtschaden, Bürger- und Wohnsteuer, wie auch die pro Mart. d. J. verfallene Pacht- und Stückesgelder eingezogen von der Stadtpflege.

Diejenigen, welche noch mit der Bezahlung der Kapital- & Einkommensteuer im Rückstand sind, werden binnen 8 Tagen an die Bezahlung erinnert von der Stadtpflege.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pfösch auf 4 und 3 Nacht auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der Stadtpflege. Schönes Stroh & Schind verkauft Adam Gurlbaus.

Gläubiger-Aufruf.

Gottfried Kraft, Weingärtner hier, hat wegen beabsichtigter Auswanderung seine Güter verkauft und haben deshalb etwaige Gläubiger ihre Forderungen bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Den 15. Dez. 1880. Schultheißenamt. Schilder. Harmonie. Versammlung Samstag Abends 8 Uhr im Aßle, wozu auch die Ehrenmitglieder freundlichst einladet Der Vorstand.

Gesangbücher in großer Auswahl empfiehlt Gahner, Buchbinder.

Cigarren.

Die so beliebten Sorten
 La flor 6 Stück zu 20 S
 Capido 6 Stück zu 25 S
 sowie weitere Sorten in abgelagerter Waare:
 6 St. zu 15 S — 6 St. zu 20 S
 6 St. zu 25 S — 6 St. zu 30 S
 6 St. zu 35 S — 6 St. zu 40 S
 kann ich als besonders preiswürdig empfehlen.
 Fr. Speidel.

Schreibhefte

für Wiederverkäufer und Private in Partien zu Fabrikpreisen empfiehlt
 Buchbinder Guchner.

Lampen

in vorzüglicher Qualität,
 Kinder-Spielwaaren
 in selbstverfertigter und Fabrikwaare, werden äußerst billig abgegeben bei
 Paul Recker, Flaschner.

Wirtschaftsgläser

aller Art, namentlich für Bier, Wein, den ausnahmsweise billig empfohlen von dem Obigen.

Schorndorf. Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle meine selbstverfertigten
 Regenschirme

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen (von M. 2. 75 S an) zur gefälligen Abnahme.
 Das Ueberziehen und Reparieren wird von mir gleichfalls schnell, gut und möglichst billig ausgeführt.
 Friedr. Luz, Nadler und Schirmmacher.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in
 Mäffen, Woll-, Pelz-, Wollmännchen, Kinder- und Wollmännchen, aller Art, Pelz-, Wollmännchen, Handschuhe, Portemonnaies, Hosenträger, Cravatten und viele sehr billige ab.
 Fr. Gaukler, Kürschner.

Schorndorf.

Fortwährend zu verkaufen neues und gebrauchtes in Kleidern, Schuhwaaren, Betten und Möbel, besonders billig dabei Reisekoffer, Reisekoffer und Taschen, Schürzen, Sopha und Bekrösche, wie auch sehr gute Decken und noch vieles Andere bei
 G. F. Glig, wohnhaft im Bären.

Regenschirme

in sehr großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen; auch werden
 Reparaturen
 rasch und billig besorgt.
 Fr. Speidel.

Landwirthsch. Bezirks-Verein Schorndorf.

Plenarversammlung.

Am Montag den 27. Dezember d. J. Nachm. 2 Uhr wird die ordentliche Plenarversammlung des landw. Vereins im Saal zu Grunbach abgehalten werden. Der Ausschuss tritt daselbst Vorm. 10 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

Tagesordnung der Plenarversammlung:

Rechenschafts- und Geschäftsbericht für das laufende Jahr; Statberathung pro 1881; Ernährungsbericht pro 1880; Vortrag über den Milchhandel und die Hebung bestehender Nachteile; Wahl von Mitgliedern zum Gau-Ausschuss; Publikation der Rechnungen; Einige kleinere Gegenstände.

Der Vorstand: Baum.

Christbaum-Beleuchtung

in Stearin-, Wachs- und Paraffin-Lichtchen, nebst den dazu gehörigen dauerhaft gearbeiteten, einzig praktischen
 Lichterhaltern
 empfiehlt
 Friedrich Bühler, Seifensteker.

Weihnachts-Ausstellung von Kinder-Spielwaaren.

Gekleidete Puppen eigener Fabrikation.
 Fr. Speidel.

en-gros & en-detail.

Reichhaltigste Auswahl.

Billigste Preise.

Schorndorf.

Unterzeichneter erlaubt sich sein großes Lager in
 Regulatoren, gewöhnliche Zimmeruhren, Pariser Wecker, Taschenuhren in Gold und Silber, Remontoir (am Bügel aufzuziehen) sämmtliche zu ganz ausnahmsweise billigem Preise in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Deßgleichen seine große Auswahl in Gold- & Silberwaaren als: Broschen, Medaillon, Arzene, Ohrgehänge, Ohrschrauben, Hemden- und Manschettenknöpfe, Ringe, Aufer-schloß, Granaten, Corallen, Uhr- und Soliketten, Fingerhüte. Alle Sorten Löffel, Theestiele, Tortenspaten, silberne Bestecke, Messer, Serviettenringe zc. zc. sowie Christkoste und ver-silberte Gegenstände.

Auf mein optisches Lager mache ich hauptsächlich aufmerksam, Brillen in Stahl schon von 50 Pf. an, in Horn 1 M., Büffelhorn ganz fein 2 M., goldene Patentbrillen von 7 M., silberne von 4 M., Nickel-Patentbrillen fein zu 3 M., Zwicker in Gold und Silber, Barometer, Aneroidbarometer, Thermometer, Stereoscope und Stereoscopbilder (besonders schön Passionspiel von Oderammergan) Flüssigkeitswaagen zc. zc. Reparaturen prompt und billigst. Alles Gold und Silber wird in Kauf und Umtausch genommen.

Achtungsvoll

Louis Müller, Uhrmacher.
 Gold- & Silberarbeiter.

Geradschiffen.

Große Auswahl zu billigsten Preisen in
 Capuzen, Fanchons, Cachenez, Chawls, Ströcker, Kinderröckchen, Kappen für Erwachsene und Kinder, Handschuhe, Unterhosen, Unterleibchen, Strümpfe und Socken,

Leinene Bruststücke, Krägen, Manschetten, Schlipse, Cravatten, Hosenträger bei

W. Lindauer.

Schorndorf. Wohnungs-Veränderung & Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung bei Hrn. Metzger Schnabel verlassen habe und nun in der Hegelgasse gegenüber von Hrn. Messerschmied Frohmer wohne. Ich empfehle auch fernerhin mein Lager in fertigen Betten, Bettfedern & Flaum aufs Beste und Billigste.
 Wittwe Sachtel.

Hemden & Hemdkragen
 Manschetten & Vorhemden
 Glacéhandschuhe
 Hosenträger & Cravatten
 Manschetten- & Kragenknöpfe
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billigst
 Fr. Speidel.

Geradschiffen.

Kinder-Spielwaaren,
 Christbaumverzierungen,
 Weihnachtsbackwerk
 empfiehlt in großer Auswahl billigst
 W. Lindauer.

Endersbach im Remthal.

Verkauf eines Wohnhauses mit Schmiedwerkstätte.

Wegen Wegzugs von hier verkaufe ich aus freier Hand im einmaligen Aufstreich auf hiesigem Rathhause am
 Montag den 20. Dez.
 Vormittags 9 Uhr

mein Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte und Gemüsegarten mitten im Ort an der Schorndorf - Waiblingen - Stuttgarter Straße gelegen. Bemerkte, daß ein Angebot von 2030 M. gemacht wurde, daß ein vollständiger Schmiedhandwerkszeug um billigen Preis mit erworben werden kann und der Kaufschilling auf Lichtmess 1881 baar zu bezahlen ist.
 Lehhaber hiezu werden freundlichst eingeladen.

Endersbach den 13. Dez. 1880.

David Wieland, Schmied.

Streich.

Dienstag den 21. Ds. Mis.
 hält Unterzeichneter wegen Abzug von Morgens 9 Uhr an eine

Fahrnis-Auktion

gegen baare Bezahlung wobei vor- kommt: ungefähr
 175 Ztr. Senf und
 Dehm vieles Stroh,
 Rüben, Kartoffeln,
 vieles Brennholz, ein Einspänner-Wägel
 noch wie neu, ein Webstuhl sammt Zugehör, zwei trachtige Kühe das zweite Kalb tragend, ein Kinde und sonstiger Haus-rath.

Friedrich Weng.

Original Singer Nähmaschinen

Unübertroffen und mit den neuesten Verbesserungen versehen als nützlichstes

Weihnachts-geschenk

bei G. Neidlinger, Stuttgart, Marienstraße 10.

Musterlager bei Herrn Fr. Schausler in Schorndorf. Maschinenfaden und Seide billigst bei Obigem.

Der Schwäbische Merkur

ist für Anzeigen, namentlich auch Geschäftsanzeigen, erfahrungsgemäß das wirksamste Blatt unseres Landes, wegen seiner starken und gleichmäßigen Verbreitung über das ganze Land, sowie in Baden, Hohenzollern, Bayern und der Schweiz. Die Anordnung des Satzes ist übersichtlich, im Interesse der Rückenden gebrängt angeordnet.

Der unterzeichnete Agent, des Comtoirs des Schwab. Merkurs übernimmt Anzeigen zur Beförderung und besorgt die Abrechnung zu dem Originalpreise ohne alle Unkosten für die Aufgeber.

Abonnements auf dieses allgemeine Familienblatt unseres Landes, welches über die württembergische Landesgewerbeausstellung 1881 eingehende Berichte hervorragender Fachmänner bringen wird, wollen bei der Poststelle genommen werden (Abonnementspreis bei den Postern pr. Vierteljahr 4 M. 25 S ohne die Bestellgebühr).

Schorndorf, den 17. Dezember 1880.

Der Agent:
 A. F. Widmann.

Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Schornreute in Ravensburg.

Wir verarbeiten Flachs, Hanf und Abwerg zu Garn und Tücher von bester Qualität zu den billigsten Löhnen und Bedingungen. Auch das Bleichen der Tücher wird bestens besorgt.

Die Rohstoffe nehmen jederzeit in Empfang und ertheilen nähere Auskunft unsere Agenten:

in Nittelberg Carl Gaufl. in Hohengehren Joh. Wolff.
 " Beutelsbach Gaupp, Kaufmann. " Gaubersbrom F. Deß, Amtsbienner.
 " Geradschiffen Gustav Groß. " Winterbach Carl Felger.

Für die vielfach prämiirte, bestbekannte Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern, übernehmen Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen die Herren Carl Weil, Schorndorf. D. Siegle, Geradschiffen. S. Schür, Dberurbach, und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erzählerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr 152.

Dienstag den 21. Dezember

1880.

Ercheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S. durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelj. 1 M 15 S.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1881 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährl. 1 M. 15 S.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährl. 1 M. 35 S.
Die Redaktion.

Bekanntmachungen.

An die Ortsarmenbehörden.

Durch Erlaß der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins vom 2. d. Mts. ist den gemeinschaftlichen Oberämtern empfohlen worden, die in Nr. 278 des Staatsanzeigers S. 1905 abgedruckten Vorschläge der Ganntatter Versammlung zur Bekämpfung des Vagantenthums in ihrem Theil auszuführen. Die Ortsarmenbehörden des Bezirks werden daher aufgefordert, sofort Einleitung zu treffen, daß die Unterstützung Durchreisender „ausschließlich nur durch Gewährung der unmittelbaren Lebensbedürfnisse und nicht durch Geldpenden“ geschieht, sowie daß die Unterstützung nicht von einzelnen Einwohnern, sondern in erster Linie von der Gemeinde und, wo dieß auf Hindernisse stößt, von Ortsvereinen gereicht wird. Ueber die in den einzelnen Gemeinden getroffenen Einrichtungen wird einem Bericht bis 15. Januar 1881 entgegensehen.
Den 16. Dezbr. 1880.
R. gem. Oberamt.
Baum. Finckh.

Amts-Versammlung.

Am **Donnerstag den 30. Dezember d. J.** Vormittags 9 Uhr findet eine Amts-Versammlung auf dem Rathhause in Schorndorf statt.
Tages-Ordnung.

- 1) Ueberrahme der Kosten der Vornahme der Oberfeuerchau auf die Amtsförperschaft.
- 2) Gesuch des Buchdruckers Mayer dahier um Aufhebung seiner Verpflichtung zur unentgeltl. Lieferung von Druckarbeiten.
- 3) Aufstellung eines ständigen Stellvertreters für den Oberamtspfleger Frach.
- 4) Veräußerung entbehrlicher Güterabschnitte.
- 5) Forderung der Bezirkskrankenhau-Verwaltung an den früheren Hausmeister Wilhelm Herrmann.
- 6) Verminderung des Handwerksburschenbettels.
- 7) Gesuch um einen Staatsbeitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Straße zwischen Endersbach u. Baltmannsweiler.
- 8) Neuregulierung der Belohnung des Quartiermeisters der Oberamtsstadt.
- 9) Wahl eines Mitglieds und eines Stellvertreters für die Oberamts-Commission.
- 10) Dienstboten-Ordnung.
- 11) Publikation verschiedener Rechnungs-Rezesse und höherer Verfügungen und Erlasse.

Zur Stimmabgabe sind Baltmannsweiler, Thomashardt, Gegenlohe, Schlichten, Vorderweishub, Buhlhorn u. Kohrborn eingeladen. Im Weiteren haben Schorndorf 5, Winterbach 3, Beutelsbach, Oberurdach und Gerabstetten je 2 Stimmen, während den übrigen Gemeinden je 1 Stimme zukommt.
Den 20. Dezbr. 1880.
R. Oberamt.
Baum.

R. Amtsgericht Schorndorf.

Steckbrief

ergeht behufs Vollstreckung einer wegen Sachbeschädigung erkannten siebenwöchigen Gefängnisstrafe gegen den 24 Jahre alten Weingärtner **Johannes Jung** von Mannehaupten. Derselbe ist nicht ganz mittelgroß, untersehter Statur, hat einen runden Kopf, niedere Stirn, vorklebende Backenknochen, blondes Haar, keinen Bart, und soll dunkle, karrirte Juppe, Weste und Hosen, einen weichen, braunen Filzhut und Rohrstiefel tragen. Die Ablieferung hat in das hiesige Amtsgerichtgefängnis zu erfolgen.
Den 20. Dez. 1880.
Seigelin, Adv. A. N.

Schönste Auswahl

in Spiegeln, Goldleisten schwarz u. braun, Gallerierahmen, Vorhangstangen, Koffetten, sowie Waschkommoden mit Marmorauflag, Nachttischen, Arbeitstischen, arabischen Rohr- und Brettlestischen sowie in Portraitrahmen empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.
21
G. Sutt, Schreiner.

Kinderspielwaaren

in großer Auswahl empfiehlt
Gudner, Buchbinder.
1 Wagen **Angerfernrüben** hat zu verkaufen
Frau Widmann, Hüllgasse.

Schreibhefte

für Wiederverkäufer und Private in Partien zu Fabrikpreisen empfiehlt
Gudner, Buchbinder.
Einen Wagen **Dung** verkauft
Lebherz.

Schorndorf.
Empfehlung.
Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle ich meine
Herren- und Knabenkleider,
sowie **Frauenjacken, weiße und Flanellhemden** und sonstige Artikel, zu
äußerst billigem Preis.
Achtungsvoll
M. Stadelmann.

Als Agenten für Stadt und Amt
Schorndorf,
haben wir mit Heutigem Herrn
August Bamberg

aufgestellt, welcher **Abonnements** (66 S monatlich ohne Postgebühr) und Anzeigen
(die Zeile 15 S) für uns entgegennimmt.
Stuttgart, den 16. Dezember 1880.
Administration der Württembergischen Landeszeitung.
Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich mich zur Entgegennahme von An-
zeigen (a Zeile 15 S) und **Abonnements** (pr. Monat 66 S ohne Postgebühr)
auf die **Württembergische Landeszeitung** bestens.
Schorndorf, den 17. Dezember 1880.
August Bamberg.

Restitutions-Schwärze
das vortrefflichste Mittel, um abge-
tragene **dunkle** (graue braune
blaue), hauptsächlich **schwarze Klei-
der,** auch **Möbelstoffe,** seien sie
aus **Wolle, Baumwolle oder
Sammt,** besonders noch die **dunk-
len Militärkleider, schwarze
Filzhüte** etc. etc. durch einfaches
Früsten mit dieser Flüssigkeit, ohne
sie zu zertrennen, wieder aufzu-
färben, daß sie wie **neu** erscheinen.
ist in Flaschen zu 50 S und 1 M
zu beziehen vom Fabrikanten **D.
Sautermeister** zur Oberrn Apotheke
Kottweil a. N., sowie aus der
Niederlage für:
**Schorndorf, Beide Apotheken.
Wetzheim, Albert Zweigle.
Göppingen, Apotheker Zwand.**

Knecht-Gesuch.

Nach Stuttgart wird bis 1. Januar
ein lebiger, durchaus solider kräftiger Knecht
gesucht, der sich nebenbei auch zu besseren
Geschäften eignen würde. Kost und Logis
im Hause.
Schriftliche Anträge nimmt entgegen
die Redaktion.

Alle Anzeigenstellen des Teinis,
Sommerproben, Sautaus-
schläge, Maße des Ge-
schäfts, Mittelst. etc.
werden über
die
beteiligt durch die
schon er-
scheint die Haut
und verleiht dem
Teini. Per Flie. 2 M.
Apotheker Jul. Schröder,
Fenerbach-Stuttgart.

Depot in Schorndorf in **Beiden Apo-
theken** und Kaufmann **Weil,** in Wetz-
heim **Apotheke** und in Endersbach **Apo-
theke.**

Neukonstruirte
Bäderlampen
anstatt dem Leuchtfeuer empfiehlt billigst
D. Schied, Schlosser.

Kalb- & Schweinefleisch,
sowie heute **Abend Leber- und Grieben-
würste, Samstag Saitenwürste** und
Sonntag **weiße Prekswurst** ist wieder
zu haben bei
Mehger Schwarz.

Fettes Rübfließ,
gute Würste
sind fortwährend zu haben
im **Döfen.**

Gegen **Lohe.**
Ein $\frac{1}{4}$ Jahre alten
Farren
Gelbscheck, Simenthaler
Schlag, hat zu verkaufen
Jacob Berger.

Dr. Lang'sche längst berühmte
Blut-Reinigungs-Pillen
sind zu haben
Fr. Engel.

Theater in Schorndorf.

Samstag den 18. Dezbr.
Abends 8 Uhr
Gans Sachs.
(Sonntag den 19. Dezbr. Abends.)
**Schinderhannes und List und
Phlegma.**

Einen neuen dauerhaften **Sopha** hat
ganz billig zu verkaufen
Gerhab, Sattler.

Am Montag ging in der untern Stadt
ein Zeugleschurz verloren. Abzugeben bei
der Redaktion.

Oberurdach.
Heute ist wieder junges fettes **Pferde-
fleisch** zu haben.
Pferdeschlächtere **Stradinger.**

Es werden 2 **Schlafgänger** ge-
sucht. Wo? sagt
die Redaktion.

Ein **Land** in den weiten Gärten 3 Mr
2 Meter hat zu verkaufen. Wer? sagt
die Redaktion.

Neueste Schuldflagprotokolle

sind zu haben in der
G. Mayer'schen Buchdruckerei.

Bach- & Tag Brügel.

Gottesdienste
am 4. Advent (19. Dezember.) 1880.
Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt
Herr Dekan **Finckh.**
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr **Helfer Hoffmann.**
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Bibelstunde
Herr **Helfer Hoffmann.**

Hiezu eine Beilage von **G. Nusper**
in Stuttgart.

Redigirt, gedruckt und vertlagt von **G. Mayer.**

Kinderspielwaaren

in großer Auswahl empfiehlt
Gudner, Buchbinder.

Als Mittellese des
„**Schwäbischen Merkurs**“
wünscht sich einer Gesellschaft anzuschließen
und sieht gefl. Anerbietungen entgegen
Carl Fr. Kief.
Hauptstraße No. 247.

Ein großes Wiegenpferd

hat zu verkaufen
Louis Schneider, Maler.

Fast verschenkt!

Das von d. Maschinenverwaltung d. salitten-
grossen Britanniasilberfabrik übernom-
mene Maschinenlager, wird wegen eingegangenen
großen Zahlungsmittelrückstellungen u. gänzl.
Räumung der Räumlichkeiten
um 75 Procent unter
d. Schätzung verkauft
daher also
fast verschenkt
für nur 14 Mark als kaum der Hälfte des
Wertes d. bloßen Arbeitslohn erhält man
nachstehendes äußerst gebiegenes Britanniasilber-
Speisegeräthe
welches früher 60 Mark kostete
und wird für das Weichbleiben der Bestände
25 Jahre garantirt
6 Zafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
6 echt engl. Britannia-Silber-Gabeln,
6 massive Britannia-Silber-Speisestäbchen,
6 feinste Britannia-Silber-Kaffeelöffel,
1 schwer. Britannia-Silber-Suppenkühler,
1 maßvoller Britannia-Silber-Milchschöpfer,
6 feinst. essigste Britantia-Zahntische,
6 vorzügl. Messerleger Britannia-Silber,
6 schöne, massive Gießbecher,
6 schwere Britannia-Silber-Gießöffel,
6 präparirte feinste Silberbesteck,
1 vorzügl. Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
1 Speiseheber, feinste Sorte,
2 effektvolle Salon-Zafelmesser.
50 Stck.
Alle hier angeführten 60 Stck. Prachtgegen-
stände kosten zusammen bloß 14 Mark.
Bestellungen gegen Nachnahme (Nach-
nahme) oder vorräthiger Bedienung, werden
so lang als Vorrath reicht effectuirt durch
die Herren General-Depotitäre
**Blau & Kann, Wien (Stadt)
Heinrichhof.**
Die Anherbe von Dankungs-
und Anerkennungsbriefen liegen zur öffent-
lichen Einsicht in unserem Bureau auf.
Bei Bestellungen genügt die Adresse:
Blau & Kann, Wien, im Heinrichhof.